

NATURA 2000 Bayern

Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



Gebietstyp: B **Stand: 19.02.2016**

Gebietsnummer: DE8027371

Gebietsname: Westliche Güz und Hundsmoor

Größe: 166 ha

Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung von Schwaben

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>)
7220*	Kalktuffquellen (<i>Cratoneurion</i>)
91E0*	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>)

* = prioritär

Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1193	<i>Bombina variegata</i>	Gelbbauchunke
1163	<i>Cottus gobio</i>	Groppe

* = prioritär

Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt der naturnah mäandrierenden Westlichen Günz und ihrer kaum zerschnittenen, offenen Aue mit artenreichen Streu- und Nasswiesen sowie Nieder- und Übergangsmooren.
1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Feuchten Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe in gehölzarter Ausprägung mit der charakteristischen Artengemeinschaft, dem sie prägenden Wasserhaushalt und der Verzahnung mit Nachbarlebensräumen.
2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Mageren Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i>, <i>Sanguisorba officinalis</i>) in ihren nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen. Erhalt des charakteristischen Wasser- und Nährstoffhaushalts, des Offenlandcharakters sowie des Kontakts zu Nachbarlebensräumen.
3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Kalktuffquellen (<i>Cratoneurion</i>) im Komplex mit Erlen-Eschenwald. Erhalt ihrer Wasserqualität, Quellschüttung sowie typischer Kleinstrukturen (Quellschlenken, Tuffbildungen) und der typischen Quellfauna.
4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i>, <i>Alnion incanae</i>, <i>Salicion albae</i>) mit ihrem naturnahen Wasserhaushalt sowie naturnaher Bestands- und Altersstruktur, lebensraumtypischer Baumarten-Zusammensetzung mit einem ausreichenden Angebot an Altholz, Totholz und Höhlenbäumen und natürlicher Entwicklung auf extremen Standorten und des Kontakts zu Nachbarlebensräumen.
5. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Gelbbauchunke . Erhalt ggf. Wiederherstellung eines Systems für die Fortpflanzung geeigneter und vernetzter Klein- und Kleinstgewässer. Zulassen dynamischer Prozesse, die eine Neuentstehung solcher Laichgewässer ermöglichen.
6. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Groppe . Erhalt ggf. Wiederherstellung der klaren, durchgängig zusammenhängenden, unverbauten Fließgewässerabschnitte mit reich strukturiertem Gewässerbett, insbesondere kiesig-steinigem Sohlsubstrat welches locker, unverschlammt und gut durchströmt ist. Wiederherstellung derzeit ungünstiger Abschnitte, Erhalt der Gewässerdurchgängigkeit in der Westlichen Günz für die Aquafauna und Gewährleistung der natürlichen Fließdynamik.